

Frankfurt, 04.05.2026

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
wir möchten Sie herzlich einladen zu einem Vortrag im Rahmen des Behandlungsnetzwerkes

**Wege in die Regelversorgung
Ergebnisse einer Erhebung zur Vermittlung von Geflüchteten in ambulante Psychotherapie
von Thomas Brandt und Moritz Firmenich**

**am Donnerstag, den 11.06.2026 um 20:00 Uhr
im Großen Hörsaal des Sigmund-Freud-Instituts, Myliusstrasse 20, 60323 Frankfurt am Main**

Moritz Firmenich (M.Sc. Psychologie, B.A. Soziologie) arbeitet seit 2018 in der Beratungsstelle von FATRA und ist derzeit in Ausbildung zum psychoanalytischen Psychotherapeuten am Institut für Psychoanalyse Frankfurt (IPF). Thomas Brandt (M.A. Soziologie) ist seit 2023 als Koordinator bei FATRA e. V. tätig.

FATRA e.V. hat im Rahmen eines bundesweiten Verbundprojekts die Durchführung und Auswertung einer Erhebung von Vermittlungsversuchen geflüchteter Klient*innen von der psychosozialen Beratung in die Regelversorgung initiiert und koordiniert. Seit 2003 besteht in Frankfurt dieses Behandlungsnetzwerk. Es wurde seinerzeit ins Leben gerufen, um den Zugang für Geflüchtete zu ambulanter Psychotherapie zu verbessern. In der Arbeitspraxis begegnen wir aber immer noch – und auch immer mehr - Hürden bei der Vermittlung. Über die Ergebnisse der bundesweiten Erhebung und ihre eigenen Erfahrungen möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Frankfurter Psychoanalytischen Institut, dem Sigmund-Freud-Institut, dem Anna-Freud-Institut, dem Jüdischen Psychotherapeutischen Beratungszentrum, dem Institut für Psychoanalyse Frankfurt und dem Institut für Traumabearbeitung und Weiterbildung Frankfurt statt.

Die Zertifizierung der Veranstaltung wird bei der LÄKH im Rahmen des Behandlungsnetzwerkes beantragt.

Wir freuen uns darauf, Sie bei der Veranstaltung persönlich begrüßen zu können und hoffen auf eine rege Teilnahme und eine lebhaftige Diskussion im Anschluss.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Barbara Wolff
(FATRA e.V.)

Jenny Schellberg
(FATRA e.V.)

Die Inhalte der Fortbildung sind unabhängig von wissenschaftlichen Interessen, es bestehen keine Interessenskonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leiterin oder der Referenten. Die Inhalte der Veranstaltung sind produkt- und dienstleistungsneutral. Die Veranstaltung wird nicht gesponsort. Die Höhe der Gesamtaufwendung liegt unter 3.000 €.

FATRA – Frankfurter Arbeitskreis Trauma und Exil e.V.

Lindleystr. 15, 60314 Frankfurt am Main

Telefon: 0049-69-499174 Fax: 0049-69-498526 Email: info@fatra-ev.de

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft IBAN: DE74 3702 0500 0007 6036 00 - BIC: BFSWDE33XXX

www.fatra-ev.de